



# Stärkung des Ehrenamts in Verein & Verband!

Dr. Maik Hollmann, Wolfgang Tönjann, 11.06.2025

# Herausforderungen des ehrenamtlichen Engagements

- ▶ Die wirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen für ehrenamtliches Engagement sind eher hinderlich, gerade in diesen Zeiten, in denen **Inflation** und **Preisexplosionen** auch die Vereine stark belasten und viele lokale Veranstaltungsangebote in Frage stellen. Gleichzeitig sinkt der **Zusammenhalt in der Gesellschaft**.
- ▶ Gemäß einer Studie der Bertelsmann-Stiftung (2024) veränderte sich während der Coronapandemie der Anteil der Menschen mit einem kleinen Freundeskreis **von 22% auf 41%**, und der Anteil der Menschen, die sich mindestens einmal pro Woche in einem Ehrenamt engagieren, **von 28% auf 17%**.
- ▶ Eine angemessene Erfüllung der gesellschaftspolitischen Aufgabe durch Vereine und ehrenamtliche Organisationen ist unter diesen Bedingungen zu einer Herausforderung geworden und oftmals nur noch durch verstärkte Kooperationen unter den Vereinen und Organisationen zu stemmen.

# Was bedeutet Ehrenamt?

Ein Ehrenamt ist die

- ▶ Wahrnehmung eines **öffentlichen Amtes** oder einer
  - ▶ **gesellschaftlichen Aufgabe**
  - ▶ im **Gemeinwohlinteresse**
  - ▶ **ohne Einkunftserzielung**,
- gegebenenfalls mit Möglichkeiten zur Aufwandsentschädigung.

Die Übernahme eines Ehrenamts ist in der Regel **freiwillig**.



# Gesellschaftliche Bedeutung des Ehrenamts

- ▶ Bürgerschaftliches Engagement ist ein wichtiger Bestandteil unserer demokratischen Gemeinschaft und spielt im gesamtgesellschaftlichen Leben eine bedeutende Rolle, es ist das Rückgrat unserer Gesellschaft.
- ▶ Viele Bereiche des öffentlichen und sozialen Lebens würden ohne Ehrenamtliche nicht existieren.



# Einflussfaktoren

- ▶ Politische Bedeutung des Ehrenamts
- ▶ Förderung durch Freiwilligenagenturen und Ehrenamtsbörsen
- ▶ Konflikte mit beruflichen Tätigkeiten
- ▶ Finanzierung
- ▶ „Wert“ ehrenamtlicher Arbeit
- ▶ Soziale und gesellschaftliche Anerkennung



# Motivation ehrenamtlich Engagierter

## soziale Verantwortung

- Ehrenamt als Möglichkeit, altruistischen oder humanistischen Motiven Ausdruck zu verleihen (z.B. „ich kann etwas zu einer Sache beitragen, die mir wichtig ist“)

## Selbsterfahrung

- Ehrenamt als Ermöglichung neuer Lernerfahrungen (z.B. „durch das Ehrenamt lerne ich viel und kann praktische Erfahrung sammeln“)

## soziale Bindung

- Ehrenamt als Anpassung an das soziale Umfeld und die Möglichkeit, neue soziale Kontakte zu knüpfen (z.B. „Menschen, die mir nahestehen, fordern mich zu ehrenamtlichem Helfen auf“)

## Karriere

- Volunteering als Möglichkeit zur Aneignung karrierebezogener Fertigkeiten und Kontakte (z.B. „das Ehrenamt ermöglicht es mir, verschiedene berufliche Tätigkeitsfelder auszuprobieren“)

## Schutzfunktion

- Ehrenamt als Möglichkeit zum Abbau von Schuldgefühlen oder eigenen Problemen (z.B. „das Ehrenamt bietet die Möglichkeit, meinen eigenen Problemen zu entkommen“)

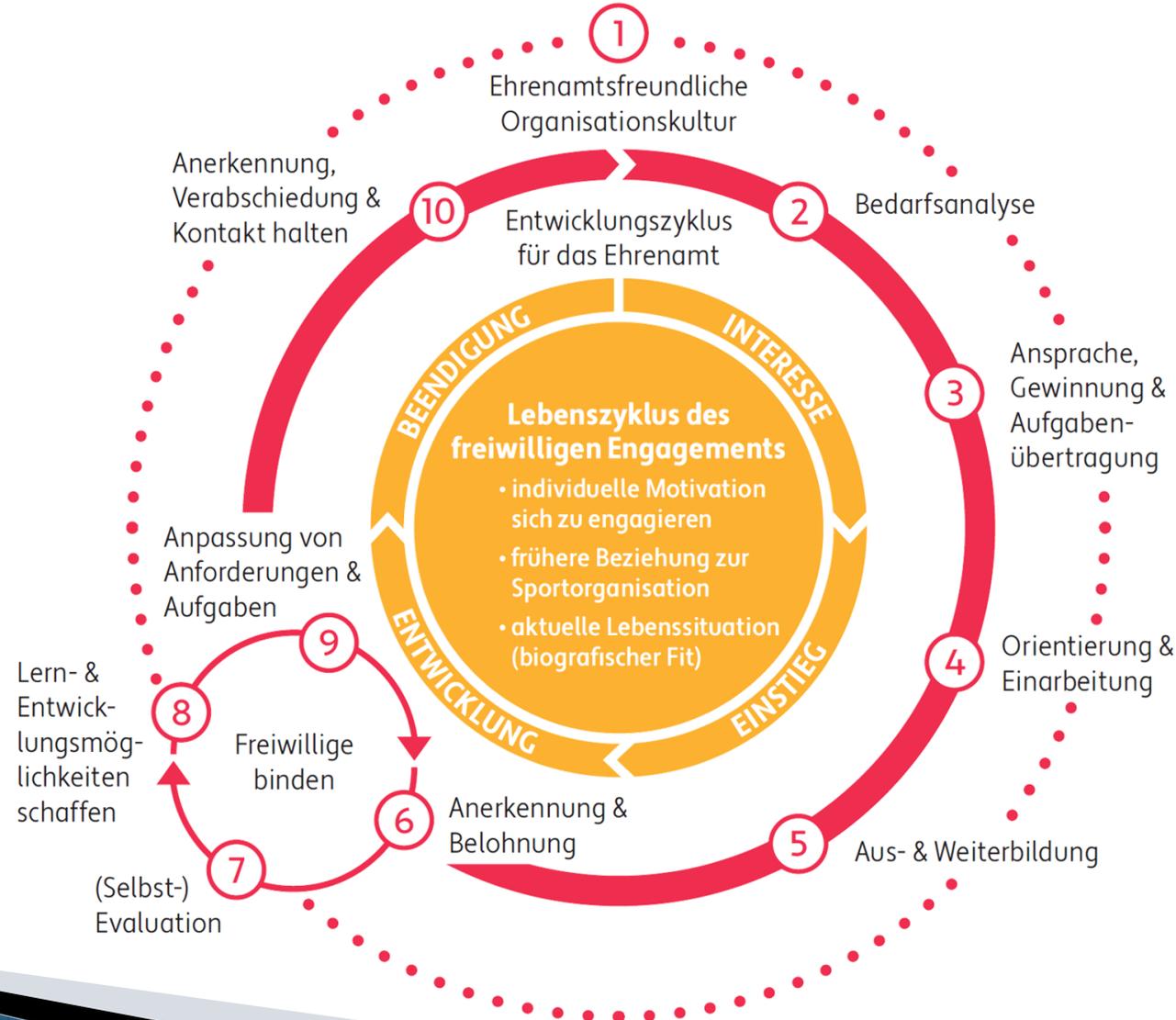
## Selbstwert

- Ehrenamt zur Verbesserung des Selbstwertgefühls und zum persönlichen Wachstum (z.B. „durch das Ehrenamt fühle ich mich wertvoll“)

# Was können wir tun, um das Ehrenamt zu stärken?



# Lebenszyklus ehrenamtlichen Engagements



Bildquelle:  
DOSB, Attraktives Ehrenamt im Sport

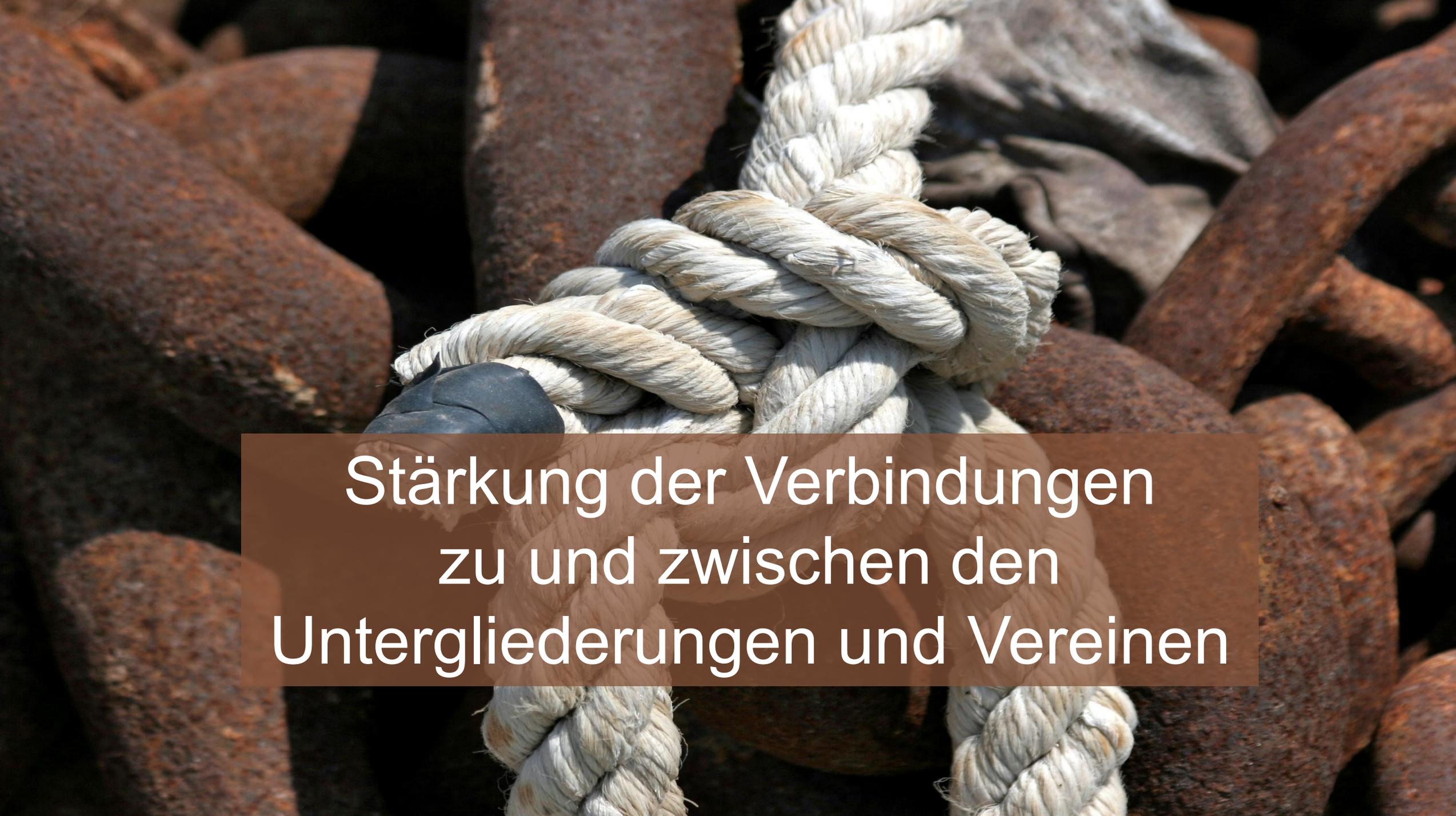
# Das Ehrenamtskonzept des DSB

Dieses Handbuch soll ehrenamtlich Engagierten und hauptamtlich Mitarbeitenden in Schützen- und Bogensportvereinen praktische Hilfen und Materialien für ihre Arbeit bieten. Es ist als „Workbook“ angelegt und so aufgebaut, dass Schützen- und Bogensportvereine eigenständig damit arbeiten können.

Der Aufbau der hier vorliegenden Texte und Materialien zur Engagementförderung in Schützen- und Bogensportvereinen orientiert sich an dem Modell „Lebenszyklus des freiwilligen Engagements“ und den darin enthaltenen 10 Schritten, die von der Führungs-Akademie des DOSB entwickelt wurden.

Download: [https://www.dsb.de/fileadmin/DSB.DE/PDF/PDF\\_2021/DSB\\_Ehrenamt\\_Handbuch\\_komplett.pdf](https://www.dsb.de/fileadmin/DSB.DE/PDF/PDF_2021/DSB_Ehrenamt_Handbuch_komplett.pdf)





Stärkung der Verbindungen  
zu und zwischen den  
Untergliederungen und Vereinen



**2 Thesen**



### **These 1:**

Ein gut organisierter Verein mit einem kompetenten Vorstand ist attraktiv für Mitglieder, die sich engagieren wollen und wichtige Aufgaben und Vorstandsämter übernehmen würden. Dann ist der Verein auch attraktiv für neue Mitglieder.



## **These 2:**

Ein gut organisierter Verband (WSB) mit kompetenten Vorständen der Untergliederungen ist attraktiv für Vereinsvorstände, die auch wichtige Aufgaben und Funktionen im Verband übernehmen würden.

Dann ist der Verband auch attraktiv für seine Vereine und auch für neue Vereine und seine Mitglieder.



# Zielgruppe

800.000

1000 :- hotell  
000 :- alkohol  
00 :- pool  
000 :- Shopping

SAIL RACING BEACH  
ZIPLINE Dance

# Zielgruppe:



Die Entwicklung eines Ehrenamtskonzeptes muss daher vom Verband über die Untergliederungen auch für die Vereine erfolgen.

## Zielgruppe:



Die wichtigsten handelnden Personen sind der/die Vorsitzende/r, der/die Sportleiter/in und der/die Jugendleiter/in. Darin eingeschlossen sind die Personen, die es werden können, wollen oder sollen.



Diese Personen sollen in die aktive Entwicklung eines Ehrenamtskonzeptes eingebunden werden.

Die erste Priorität soll auf die Entwicklung des Ehrenamtskonzeptes mit unseren Vorsitzenden in den Untergliederungen gelegt werden.

A target diagram consisting of concentric circles on a light-colored, textured background. The circles are numbered from 4 to 10, with 10 being the innermost and 4 being the outermost. The numbers are arranged in a horizontal line across the middle of the target. A large black banner with the word 'Zieldefinition' in white text is overlaid across the center of the target.

# Zieldefinition

# Zieldefinition:



**Gemeinsam** mit den Vorsitzenden der Untergliederungen werden die Voraussetzungen für eine dauerhaft funktionierende Vorstandsarbeit geschaffen.

⇒ **Auf Augenhöhe!**



Dabei werden Absprachen über **Werte** und **Mindeststandards** vereinbart.

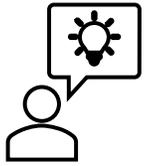
⇒ **Was wichtig für alle und den Verband ist!**



Der Verband (WSB) soll dafür die **notwendigen (techn.) Ressourcen** bereitstellen.

⇒ **Der Verband mit seinen Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen hilft!**

# Zieldefinition:

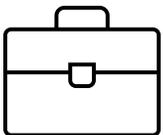


Darüber hinaus soll die **Eigenständigkeit** aufgrund der jeweiligen Besonderheiten des (Einzugs-)Gebietes gefördert werden.

⇒ **Es bleibt viel Freiraum für eigene Ideen!**



▶ Wichtig sind der Aufbau und die Pflege eines **Netzwerkes** im eigenen Gebiet.



▶ Für den Einstieg in die gemeinsame Entwicklung eines Ehrenamtskonzeptes soll das Modell der „Wissenslandkarte“ genutzt werden. Daraus sollen die wesentlichen Elemente für einen sog. „Lotsenkoffer“ erarbeitet werden.

# Wissenslandkarte



# Was gehört in den Lotsenkoffer?



**Vielen Dank für  
Euer Engagement!**

Dr. Maik Hollmann, Wolfgang Tönjann, 11.06.2025